



**Geschäftsstelle ATSAF e.V.**  
Universität Hohenheim  
Institut 490g  
Garbenstr. 13  
70599 Stuttgart  
Tel.: +49 (0) 711 459 22764  
Fax: +49 (0) 711 459 24207  
Email: [atsaf@atsaf.de](mailto:atsaf@atsaf.de)  
Web: [www.atsaf.de](http://www.atsaf.de)  
Steuernummer : 99015/05908

## Rechenschaftsbericht des Vorstandszur MV 2016

Der Vorstand ist seit der letzten Mitgliederversammlung mit dem Beirat einmal, am 11. Juli 2016, in Hohenheim zusammengekommen.

Im September 2016

### 1. Finanzen

Der Finanzbericht für das Jahr 2015 sowie der Finanzplan für das Jahr 2016 sind diesem Bericht im Anhang beigefügt. Das Vermögen hat sich im Berichtsjahr 2015 um 4.536 Euro verringert und steht Anfang 2016 bei Euro 170.637. Das Festgeldvermögen wird sich in 2016 um 26.218 verringern, da ein Festgeldkonto zur Finanzierung der Denkanstöße gekündigt wird. Zu Beginn 2016 waren Forderungen in Höhe von Euro 9.005 offen, die sich aus der Verrechnung der Tropentagskosten mit dem DITSL sowie immer noch ausstehenden Förderbeiträgen von Bayer CropScience ergeben. Im Gegenzug bestehen Verbindlichkeiten gegenüber ZALF in Höhe von Euro 22.842, die sich aus der Abrechnung des Tropentags 2015 ergeben und die Anfang 2016 überwiesen wurden. Den im Finanzberichts ausgewiesenen Kosten für die student reporters in Höhe von Euro 13.100 stehen keine explizit für die student reporters angeworbenen Drittmittel gegenüber. Die Einwerbung gesonderter Drittmittel für diese Aktivität war in der Vergangenheit sehr aufwändig und kleinteilig. Das Organisationskomitee des Tropentages hat die Aktivität student reporters in das Tropentagbudget überführt, da sie für die Aussenwirkung des Tropentages von allen Organisatoren als sehr positiv wahrgenommen wurde. Gleichzeitig handelt es sich auch um eine fachpraktische Ausbildung für Studierende im Themenfeld Wissenschaftsjournalismus. Die Kosten für die student reporters sind dadurch als feste Position in der Gesamtfinanzierung des Tropentages verankert, so dass sie durch die Erträge/Einnahmen aus dem Tropentag gedeckt sind.

Die ATSAF Denkanstöße wurden in 2015 konkretisiert und das Konzept wurde fertiggestellt. Die Kosten für einen Denkanstoss-Pilotfilm wurden für 2015 mit ca. Euro 20.000 im Finanzplan veranschlagt, fielen aber in 2015 davon nur Euro 2.379 an. In der Finanzplanung für 2016 wurden jetzt, nachdem die Arbeiten fast abgeschlossen sind, die voraussichtlichen Kosten von Euro 30.000 in die Finanzplanung aufgenommen.

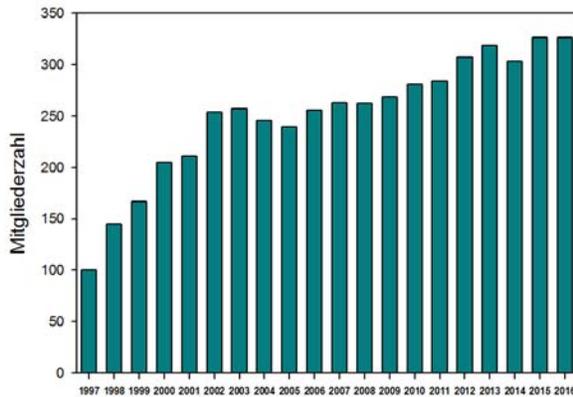
Für die Förderprogramme Konferenzreisen und Anbahnungsreisen sind im Jahr 2015 Ausgaben in Höhe von EURO 4.400 (dies nur im Programm Konferenzreisestipendien) entstanden. Für die Anbahnungsreisen sind auf Beschluss der Mitgliederversammlung EURO 6.000 in den Finanzplan eingestellt; nach Anpassung und Regionalisierung der Fördersätze für die Konferenzreisen sind bei einer mittleren Förderhöhe von EURO 800 je Stipendium bei 12 zu vergebenden Stipendien EURO 9.600 in den Finanzplan eingestellt. Im Jahr 2015 hat ATSAF auf Beschluss der Mitgliederversammlung erstmals fünf Tropentags Travel Grants (zu je € 500) mit insgesamt € 2.500 in den Finanzplan eingestellt und verausgabt.

Für den Tropentag stellte in 2015 erstmals auch das BMEL über den Projektträger BLE EURO 15.000 zur Verfügung. Der Zuschuss wurde über ATSAF beantragt und abgerechnet. Der Tropentag wurde damit in 2015 erstmalig mit Euro 40.900 (je 15.000 BMZ und BMEL, 5.000 fiat panis, 2.500 K+S, Agrinatura 2000, je 500 DPG und KWS sowie eine Spende über 400 von FAG) gefördert. In 2016 wird sich auch das BMBF wieder mit Euro 15.000 am Tropentag beteiligen, welche diesmal über ATSAF verwaltet werden. Dementsprechend sind die Einnahmen und Ausgaben für den Tropentag in den Finanzplan 2016 mit insgesamt EURO 55.500 veranschlagt. Wenn die Planungen für 2016 entsprechend umgesetzt werden, dann wird sich das Vermögen um ca. Euro 29.351 verringern.

# Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e.V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research

## 2. Mitgliederentwicklung



Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist weiterhin stabil. Ende 2016 hatte ATSAF 321zahlende Mitglieder sowie 5 Ehrenmitglieder. Im Berichtsjahr sind 22 Mitglieder eingetreten, 12 Mitglieder ausgetreten und ein Mitglied verstorben. Einige Mitglieder haben sich entschlossen, vom ermäßigten auf den vollen Beitrag zu wechseln.

Die Webseite bietet den Mitgliedern die Möglichkeit, ihr eigenes Profil zu bearbeiten, die Mitgliedschaft online zu beantragen und die ATSAF News zu abonnieren. Dieser Service wird zunehmend genutzt. Trotz der stabilen Mitgliederzahlen bleibt die Werbung weiterer Mitglieder und Fördermitglieder eine unserer ständigen Aufgaben. Insbesondere langjährige ATSAF-Mitglieder werden gebeten bei den Nachwuchswissenschaftlern für eine

Mitgliedschaft bei ATSAF zu werben, damit eine Kontinuität im Netzwerk der entwicklungsorientierten Agrarforschung gewährleistet wird.

## 3. Webseite und Außendarstellung

Die Webseite wird kontinuierlich überarbeitet und aktualisiert. Seit 2012 stehen die Forschungsförderungs-News nur noch den Mitgliedern zur Verfügung und werden nicht mehr über den Newsverteiler versendet. Dies soll die Attraktivität einer ATSAF Mitgliedschaft erhöhen. Die Trennung in die beiden domains [atsaf.de](http://atsaf.de) und [atsaf.org](http://atsaf.org) wird weiterhin aufrecht erhalten. Die domain [atsaf.org](http://atsaf.org) dient zur Zeit ausschließlich der Newsletter- und Mitgliederverwaltung und liegt auf einem eigenen Server. In der Datenbank wurde ein professionelles Profil für die Mitglieder aufgebaut, welches von den Mitgliedern inzwischen auch gut genutzt wird. Dieses Profil ist jetzt für Mitglieder durchsuchbar, so dass innerhalb der Mitglieder Kompetenzen und Interessen leichter sichtbar gemacht werden können.

Die ATSAF Facebook-Seite erreicht 530 junge Nutzer/innen und verbreitet so die Anliegen von ATSAF auch bei jüngeren, in sozialen Netzwerken engagierten Menschen.

Aktuell gültige email Adressen sind: [atsaf@atsaf.de](mailto:atsaf@atsaf.de) als generelle Adresse, [news@atsaf.de](mailto:news@atsaf.de) für alle, die Beiträge in den ATSAF News Service stellen möchten, [foerderung@atsaf.de](mailto:foerderung@atsaf.de) für jegliche Kommunikation bezügl. der ATSAF Förderprogramme insbesondere Kongressreisestipendien, [mitglied@atsaf.de](mailto:mitglied@atsaf.de) für alle Belange bezogen auf Mitgliedschaften, [f4t@atsaf.de](mailto:f4t@atsaf.de) für die Kommunikation bzgl. der Denkanstöße und [webmaster@atsaf.de](mailto:webmaster@atsaf.de) für alle Belange, die sich auf die Webseite und auf die Facebookseite beziehen. Diese Adressen sind auf der Webseite an geeigneter Stelle angegeben und verlinkt und erreichen im Idealfall die zuständigen Leute direkt.

Auf der letzten Sitzung hat die Mitgliederversammlung beschlossen, als „ATSAF – Denkanstoß“ oder auf Englisch „ATSAF – Food for Thought“ zunächst mal einen Film über entwicklungsorientierte Agrarforschung am Beispiel der Kartoffel zu produzieren, in der ATSAF Mitglieder zu bestimmten Fragen von öffentlichem Interesse zu Wort kommen und in denen unterschiedliche Argumente und Sichtweisen angesprochen und diskutiert werden sollen. Um dieses zu unterfüttern, wurde die ATSAF Datenbank um professionelle Profile der Mitglieder erweitert, diese wurden im Internet recherchiert und für die Mitglieder bereitgestellt. In Zusammenarbeit mit „Just Films“, wurde noch in 2015 ein Konzept für einen ATSAF Image Film und einen Film von etwa 15 Minuten Länge erarbeitet, dass dann im Laufe von 2016 an verschiedenen Stationen in Deutschland und Kenia umgesetzt wurde. Anlässlich der 29. Mitgliederversammlung am 19.09.2016 wird dieser Film in Wien uraufgeführt und diskutiert..

## 4. Tropentag

# Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e.V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research

Der Tropentag 2015 wurde in Berlin ausgerichtet und hat dort mit 1015 Teilnehmenden aus 63 Ländern und 596 präsentierten Beiträgen neue Rekorde aufgestellt. Bemerkenswert in Berlin war auch, dass erstmalig die drei relevanten Ministerien mit eigenen sessions vertreten waren, und in gleicher Höhe den Tropentag finanziell unterstützt haben. Dieser Erfolg wurde für 2016 wieder realisiert. ATSAF hat wie immer das Vorbereitungsstreffen im Februar organisiert. Die neue Vereinbarung mit der Durchführungsbeschreibung als wesentlichem Bestandteil hat sich als gute Grundlage für die Organisation erwiesen. Die Universität Bonn hat die Vereinbarung für 2017 unterschrieben und die Vereinbarung mit Ghent für 2018 steht kurz vor dem Abschluss. In 2019 wird der Tropentag an der Universität Kassel-Witzenhausen ausgerichtet. Für 2020 verhandelt die ATSAF mit der der Universität Wageningen, die ihr Interesse bestätigt haben, den Tropentag auszurichten. Allerdings gibt es in Wageningen Probleme mit dem angestammten Termin in der dritten Septemberwoche. Wageningen schlägt die letzte August- bzw die erste Septemberwoche vor. Im Zuge der Vorbereitungen des Tropentag 2015 wurde die Webseite des Tropentags zunächst optisch modernisiert. Dieser Prozess wurde in 2016 weitergeführt.

## 5. „student reporters“ am Tropentag

Die student reporters waren auch beim Tropentag 2015 wieder im Einsatz. Die Arbeit der student reporters hat viel positive Resonanz erzeugt und wurde als Bestandteil des Tropentags immer wieder lobend hervorgehoben. Das Budget des Tropentags hat die Kosten vollständig gedeckt, so dass für ATSAF keine zusätzlichen Kosten aus dieser Aktivität anfielen. Künftig werden die student reporters daher weiterhin bei den jeweiligen Tropentagen mitbudgetiert, und ATSAF wird aus Eigenmitteln die Kosten tragen, die durch den jeweiligen Tropentag nicht gedeckt werden können. Die Arbeit der student reporters wird jährlich in einem umfassenden Bericht dokumentiert. Die Berichte, weitere Informationen sowie links zu den Ergebnissen der Arbeit der student reporters in den internetbasierten „sozialen Medien“ (blog, facebook, twitter, flickr, youtube) anlässlich der Tropentage 2010 – 2015 sind mittlerweile auch auf der ATSAF Homepage unter der Rubrik Tropentag abrufbar.

## 6. Kongressreisestipendien für Doktoranden

Im Programm Kongressreisestipendien für Doktoranden hat die Mitgliederversammlung eine Regionalisierung der Stipendienhöhe wegen der unterschiedlichen Höhe der Flugkosten zu unterschiedlichen Konferenzorten beschlossen. Diese neue Staffelung ist seit dem 3. Quartal 2014 in Anwendung. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 8 Kongressreisestipendien vergeben (4 x Europa zu je € 400, 2 x Afrika und 2 x Nordamerika zu je € 700 – insgesamt € 4.400). Geförderte kamen von der HU Berlin (2), dem Universitätsklinikum Köln (1) und der Universität Hohenheim (5). Im Jahr 2016 sind bisher keine Anträge eingegangen. Die Jury besteht aus Mathias Becker (Universität Bonn), Martin Qaim (Universität Göttingen) und Christian Hülsebusch (DITSL Witzenhausen).

## 7. Anbahnungsreisen für Nachwuchswissenschaftler

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung führt ATSAF das Förderprogramm Anbahnungsreisen, das nach Auslaufen der Förderung durch die Robert Bosch Stiftung und GIZ BEAF BMZ vorübergehend eingestellt wurde, aus Eigenmitteln im Umfang von bis zu € 6.000 pro Jahr fort. Das Programm wurde dahingehend geöffnet, dass Projektanbahnungen nicht notwendigerweise einen Partner aus dem CGIAR System haben müssen, sondern auch mit vergleichbaren Forschungseinrichtungen angestrebt werden können, wie beispielsweise den Zentren der Association of International Research and Development Centers for Agriculture (AIRCA, darunter z.B. AVRDC, icipe, ICRMOD, CATIE), sowie weiteren international tätigen Forschungsinstituten und Wissenschaftsnetzwerken (z.B. African Population and Health Research Center APHR; African Post Harvest Losses Information System APLIS). In jedem Falle muss von den Juroren besonderes Augenmerk auf die Drittmittelperspektive solcher Anträge gelegt werden. Hinweise zum Programm sowie die Antragsrichtlinien sind seit Beginn 2015 auf der ATSAF Homepage unter der Rubrik Angebot - Unterstützung von Projekt-Anbahnungsreisen verfügbar. Gutachter sind Prof. Dr. Andreas Buerkert (Universität Kassel), Apl. Prof. Dr. Brigitte Kaufmann (DITSL Witzenhausen), Prof. Dr. Christian Borgemeister

# Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e.V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research

(ZEF, Universität Bonn), Dr. Khalid Siddig (Humboldt Universität zu Berlin). Im Jahr 2016 wurde bisher ein Zuschuss in Höhe von € 890, zu einer Reise zu IITA und icipe, Nairobi, Kenia, bewilligt.

## 8. Wahlen bei der Mitgliederversammlung

Die aktuellen Amtszeiten der amtierenden Vorstandsmitglieder und Beiräte sind in der Tabelle unten zusammengefasst. Anlässlich der MV 2015 wurden Thomas Hilger und Regina Rößler zu Kassenprüfern gewählt. Anlässlich der MV 2016 müssen zwei Kassenprüfer gewählt werden.

Vorstand	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1. Vorsitzender	Hoffmann			Hoffmann				Hoffmann			Hoffmann	Asch			Asch			Asch		
Stellv. Vors.	Birner			Kern				Kern			Kern	Hülsebusch		Hülsebusch			Hülsebusch			
Stellv. Vors.	Sikora			Sikora				Diekmann			Diekmann		Diekmann		Diekm.	Dickhöfer				
VM	Stübler	Kern		Diekmann				Sikora	Asch			Hülsebusch		Ramsperger		Ramsperger				
VM	Heidhues			Buchenrieder				Qaim			Qaim	Wollni			Wollni		Lindecke			
<b>Beirat</b>																				
	I. Hoffmann		I. Hoffmann	Kirk				Kirk			Kirk		Kammesheidt			Kammesheidt				
	Nagel		Nagel	Peters				Peters			Peters		Müller			Borgemeister				
	Vlek			Vlek				Hülsebusch			Hülsebusch	Bürkert		Bürkert/Whitbread			Bürkert			
	Frohberg			Frohberg				Muuss			Muuss		Waters-Bayer			Waters-Bayer				
	Preuss			Preuss				Preuss			Preuss		Berger			Gransee				
				Wydra				Wydra			Wydra		Sikora			Becker				
				Becker				Becker			Becker		Becker			Brüntrupp				

## 9. Sonstige Aktivitäten

ATSAF hat gemeinsam mit der DPG im Januar 2016 auf dem Global Forum for Agriculture ein Fachforum ausgerichtet das mit etwa 80 Teilnehmern gut besucht war. Es ist schwer abzuschätzen, wie groß die Außenwirkung für ATSAF auf diesem Forum war. Es sollte diskutiert werden ob ATSAF sich erneut daran beteiligen soll.